



## EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

### **VERGESSENE BAUHAUS-FRAUEN**

#### **Lebensschicksale in den 1930er und 1940er Jahren**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Bauhaus-Museums, in einer Kooperation zwischen der Klassik Stiftung Weimar und der Universität Erfurt eröffnen wir eine Ausstellung, die sich den Schicksalen unbekannter Bauhaus-Schülerinnen widmet.

Obwohl das Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 den Frauen des Bauhauses zu neuer Aufmerksamkeit verhalf, ist vieles hinsichtlich ihrer beruflichen und privaten Lebenswege noch unerforscht. 460 Studentinnen sind am Bauhaus verzeichnet, doch nur von zwei Dritteln sind die Lebensdaten bekannt. Traditionelle Rollenvorstellungen, Heirat und Namenswechsel oder die vielfach schwierigen Lebensverhältnisse alleinstehender Frauen führten dazu, dass sie ihr künstlerisches Talent nicht immer frei entfalten konnten. Heute stellt sich für uns die Herausforderung, dass sich ihr Werk nicht erhalten hat und sie kaum Spuren in den Archiven hinterlassen haben. Insbesondere die nationalsozialistische Machtübernahme 1933 wirkte sich auf weibliche Bauhaus-Angehörige aus: Verfolgt durch das NS-Regime fanden einige den frühen Tod, sie wurden im Exil Opfer stalinistischer Säuberung, starben aufgrund von Krankheit oder in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs.

Das Ausstellungsprojekt „Vergessene Bauhaus-Frauen“ der Universität Erfurt und der Klassik Stiftung Weimar widmet sich nun der Erforschung dieser Schicksale. Mehr als 30 Lebenswege werden ab dem 2. Oktober 2021 im Bauhaus-Museum Weimar und im begleitenden Katalog vorgestellt. Die Ausstellung wird bis zum 4. Januar 2022 zu sehen sein. >>>

**Zur Eröffnung der Ausstellung im Bauhaus-Museum Weimar, Projektraum B,  
Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar**

**am Freitag, dem 1. Oktober 2021, um 18 Uhr laden wir Sie sehr herzlich ein.**

Es werden sprechen

- »» Frau Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin Klassik Stiftung Weimar
- »» Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg, Präsident der Universität Erfurt
- »» Prof. Dr. Elisabeth Otto, Direktorin Humanities Institute und Professorin für Moderne und Zeitgenössische Kunstgeschichte, Universität Buffalo
- »» Prof. Dr. Patrick Rössler, Kurator, Universität Erfurt, und Dr. Anke Blümm, Kuratorin, Klassik Stiftung Weimar

Aus Gründen der Corona-Prävention bitten wir Sie sehr um eine Rückmeldung bis zum 18. September 2021, ob Sie teilnehmen werden – entweder per E-Mail: [museen@klassik-stiftung.de](mailto:museen@klassik-stiftung.de) oder telefonisch unter 03643 | 545-310.

Wir freuen uns, wenn wir Sie im Bauhaus-Museum Weimar persönlich begrüßen dürfen.

Mit herzlichem Gruß aus Weimar und Erfurt



Prof. Dr. Wolfgang Holler  
Generaldirektor Museen  
Klassik Stiftung Weimar



Prof. Dr. Patrick Rössler  
Professur für Kommunikationswissenschaft  
Universität Erfurt

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR



Die Ausstellung wurde gefördert von



Staatskanzlei